Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 22 (1918-1919)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch wird gerade die erste von der Hygiene an jeden Wäche= und Kleidungs= stoff gestellte Hauptbedingung, die der Porosität, nicht erfüllt. Selbstver= ständlich muß dies auf das Wohlbefinden ungünstig einwirken. ist doch so einfach, diese Gesundheitswidrigkeit zu meiden. Man trägt am besten schöne weiße weiche Hemden oder, wenn es einmal ein gestärkter Kra= gen sein muß, einen recht weiten niedrigen Umlegekragen mit dünner, leichter großer Kravatte, welche den offenen Bruftteil luftig verdeckt, ohne ein brett= steif gestärktes Vorhemd nötig zu machen.

Wohlig wird man bald empfinden, wie erleichternd und befreiend dies in der Sommerhitze wirkt, wie Spannkraft und Clastizität sich mehren.

Bur Freude geboren.

Ich bin zur freude geboren Und heiter den himmel zu feh'n. Und ihr, was bleibt ihr verloren Und finster am Wege steh'n ? Ein jeder führt Ins gesegnete Cand; Du bist dein Birt, In deiner Hand Gibst du dem Schicksal Bahn und Lauf. In deinem Bergen

Geht die Sonne auf. Du sagst: ich will! Und winkst dem Ceben: ja! So ist sie schon In allen Drächten da, Und was von ihren goldnen Kufen tropft, Schlürf jedes Tröpflein ein, Und alles, Mut, freude, Liebe, Gluck Ist dein! Ernft Efchmann.

Bücherschau.

以前のでは 中央できた 中央できた でんじゅん はんかん はんかん

Schweizerischer Wandschmuck. Der Kunstverlag der Gebrüder Stehli in Zürich hat wiederum 8 Dreifarbendrucke herausgegeben, die sich vortreff= lich als Wandschmuck, auch für Unbemittelte eignen, welche gerne ein kleines Stück Poesie in ihre einfachen Räume bannen möchten, um Auge und Herz sich von Zeit zu Zeit daran erfreuen und stärken zu lassen. Hint Auge und zeiz sich von Beit zu Zeinwand= oder Holzen und stärken zu lassen. Hint Auge und zeiz sind wir einfachen Papier=, Leinwand= oder Holzenhmen gelegt, werden sie den Beschauer an heimelige Aus=schnitte aus schweizerischem Natur= nud Volksleben erinnern. Ein weiterer Reiz und Wert dieser Blätter liegt darin, daß sie alle Wiedergaben von Werken schweisen schweisen sieder Papier zerischer Künstler sind und zwar nicht von unbedeutenden. Wir nennen sie: Eine Birkenlandschaft von Adolf Stäbli, von demselben eine Sichengruppe; von Ru= bolf Roller 2 Tierbilder mit Zürichsee und Hochgebirgslandschaft, von Kaspark Kitter häusliche Szenen (Nähende Mädchen und Stickerinnen), von Pietro Chiesa "Die Mutter" und von A. Baud = Bovh "Die Schwinger". Wir empfehlen diese Blätter, von denen jedes Fr. 1.25 kostet, unsern Lesern auß beste.

Der Land vogt von Greisen Fre. Novelle von Gottsried Reller.

11.—20. Tausend. Rascher u. Co., Verlag, Zürich 1918. Fr. 1.80. Die humorvolle und für Keller selbst bezeichnende Novelle, der Dr. E. Korrodi ein kurz orientierendes Nachwort mitgegeben hat, scheint bereits viel Freunde in der neuen Ausgabe ge-

funden zu haben, und das mit Recht. Pe stalozzi. Der Mensch und Dichter im eigenen und zeitgenössischen Urteil. Rascher u. Co., Verlag in Zürich, 1918. Preis Fr. 1.40. — Die hier von Max Konzelmann zusammengestellten Zeugnisse geben ein recht eindringliches Bild von dem Leben und Leiden des großen Menschenfreundes und Scrziehers.

Vom alten Arosa. Von Anna Hold und Dr. Kob. Just. 2. Aufl. Verlag der Buchdruckerei A.S. Arosa 1918. — Sin anschauliches Bild von dem

alten Arosa, das im neuen beinahe verschwunden ist. Das Dörfchen, seine Leute,

beren Tätigkeit, deren Feste, Spiele, Gebräuche und Sitten — alles ist hier getreulich festgehalten, ohne daß es den Anschein hat, als ob irgendwo gestunkert würde. Ein paar eingestreute Sagen beweisen, daß es den alten Arosern nicht an Phantasie fehlte. Daß es da oben noch in den 70er Jahren sehr fröhlich und gemütlich zuging, zeigt das in Aroser Mundart aufgezeichnete "Aroserlied" von Ferdinand Vetter in Vern. Ein recht lesenswertes Büchlein, das namentlich die Kurgäste interessieren wird.

Johann Caspar Schweizer. Ein Charakterbild aus dem Zeitalter der französischen Revolution von David Heß. Eingeleitet und herausgegeben

von Jakob Bächtold. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. Preis Fr. 5.50.

Fungfer Therese. Sine Erzählung aus Lachweiler von Seinrich Federer. Aus einem warmen und fröhlichen Serzen und einem hellsichtigen Geist heraus gedichtet, erscheint die Erzählung von der Jungser Therese, der tapferen und gescheidten Nothelserin des jungen Kaplans Johannes Keng, die ihn eigentlich aus der Feuertause hebt und zugleich die leibliche Kettung des Pfarrers besorgt, nun im Verlage von Kascher u. Sie. in Zürich und zwar bereits das 18.—25. Tausend. Preis Fr. 5.80.

Sternbüchlein 1919 von Robert Henselling. Mit einer zweifarbigen Planetentafel und zahlreichen Sternfarten und Abbildungen. Preis Mt. 1.60. Franch'sche Verlagshandlung, Stuttgart. — Der erste Teil des Büchleins, der astronomische Monatskalender, bringt alle zwei Monate eine Karte des Sternhimmels und eine übersicht über die Himmelserscheinungen im Jahre 1919, über Sonnenund Mondlauf, Planetenlauf, Finsternisse usw. Bruno Hoffmeister, Assistent an der Sternwarte zu Bamberg, hat dem Büchlein eine Anleitung zur Beobachtung der veränderlichen Sterne und der "Sternschnuppen" beigegeben. Sämtliche Bewegungen der Planeten während des Jahres 1919 sind auf der Planetentafel bildlich dargestellt. Diese Tasel gestattet es mit wenig Mühe auch dem Unerfahrenen, auf einen Blick die Bewegungen der Planeten im ganzen Jahre 1919 und ihre Sichtbarkeitsbedingungen anschaulich zu erfassen.

Das private Fürsorgewesen in der Schweiz. Von Dr. H. Hander u. Cie., Verlag, Zürich. 1918. Preis Fr. 1.80. Ginem geschichtlichen Überblick folgt eine eingehende und treffende Aritik des heutigen Standes des Fürsorgewesens und den Schluß bilden Vorschläge für eine Umgestaltung

und eigentliche Organisation desselben von praktischen Gesichtspunkten aus.

Carlo Täuber: Fl Ticino. 156 Seiten. 8° Format. Mit 10 Illustrationen und einer Karte. Einfache Ausgabe, geb. Fr. 5.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Der Kanton Tessin und seine liebenswürdigen Bewohner sind großen Volksteilen der Miteidgenossenschaft besonders vertraut geworden seit den Tagen der 4½ ährigen Grenzbesehung. Mancher möchte aber wohl noch etwas tieser eindringen in die Kenntnis von Bodenbeschaffenheit, Bergen und Städten der sonnigen Veranda am Südsuß der Alpen, in das Erwerbsleben, die Geschichte und Gestühle, die industrielle und künstlerische Vetätigung, in die Gebräuche und Sitten und die Sprache unserer Brüder italienischer Junge. Über all dies wird der Leser orientiert in genügend aussihrlichen und doch knappen Schilderungen, welche aus der Feder der besten tessinischen Schriftsteller selbst stammen. Der mit den Verhältnissen im Tessin wohlbekannte Serausgeber und der Verlag haben in das schmucke Vändchen auch passende Gedichte, Gesänge und Abbildungen eingeslochten. Zu beziehen durch alle Vuchhandlungen.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Ashlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adressel)
Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Wüller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

In sert i on spreise für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 120.—, ½ S. Fr. 60.—, ½ S. Fr. 40.— ½ S. Fr. 30.—, ½ S. Fr. 15.—, ½ S. Fr. 7.50; für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ½ Seite Fr. 150.—, ½ S. Fr. 75.—, ½ S. Fr. 50.—, ¼ S. Fr. 37.50, ½ S. Fr. 18.75, ½ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Gypedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.